



«MIINI MEINIG»

Gleicher Song

VON SANNA BÜHRER WINIGER



Wussten Sies? Der Verband der Schaffhauser Landfrauen war tatsächlich der erste Kantonalverband der Schweiz! Schreiberin Marie Brühlmann konstatierte 35 Jahre

nach seiner Gründung in einer Festschrift dazu: «Die Gründung im Jahre 1927 fiel in jene Zeitspanne, wo arbeitslose Familienväter den Lebensunterhalt durch Stempeln erwarben, wo man über die Sanierung darniedrigender Bauernbetriebe sprach und Mittel und Wege gesucht wurden, sie wieder aus der Patsche zu heben, jene Zeit, wo man den Bäuerinnen landauf, landab in Vorträgen die Selbstversorgung predigte und den Männern das schöne Wort «Selbsthilfe» in allen Zeitungen vor Augen hielt und in allerlei Beispielen klarmachte. Selbsthilfe und Selbstversorgung, so belehrte man das Bauernvolk, hiesse, alles das zu unternehmen, was einen instand setzt, seine Lage zu verbessern.» Als Medienfrau hat mich natürlich angezogen, dass offenbar schon damals die Öffentlichkeit, die Presse so genau wussten, wie die Bauern zu bauen und ihre Probleme zu meistern hätten. Der Song scheint fast hundert Jahre später noch der gleiche zu sein und ebenso die Idee, die Problemlösung liege klar auf der Hand. Mir scheint: Damals wie heute brächen Gespräche statt Belehrungen mehr Verständnis und bessere Resultate für alle. Eine Gelegenheit zu einem differenzierteren Verständnis der Landwirtschaft gäbts ab dem 6. Juli auf der Swiss Future Farm (s. rechts). Auch wenn im Ferienprogramm dort vieles selbsterklärend ist: Die Gelegenheit für Gespräche gibt es auch.

Bloss Balkonien in den Ferien ange sagt? Entdecken Sie vom 6. bis 17. Juli landwirtschaftliche Forschung interaktiv und hautnah mit allen Sinnen*. Die Swiss Future Farm in Tänikon öffnet dann ihre Tore für jedermann: mit Fahrsimulator, Traktorenkippkabine, Themenweg und einer Quizrallye mit der App «Actionbound».

VON SANNA BÜHRER WINIGER

Viel zu entdecken gibts auf der Swiss Future Farm (SFF) in Tänikon – für die nichtbäuerliche wie auch für die bäuerliche Bevölkerung. Was auf dem praxisorientierten Forschungs-Landwirtschaftsbetrieb alles läuft, wie modernste Landwirtschaft funktioniert, das können kleine wie grosse Neugie



Wohin jetzt? Mit der App «Actionbound» entdecken Sie die SFF interaktiv mit allen Sinnen.

SCREENSHOT SANNA BÜHRER WINIGER

rig auf vielfältige Weise erkunden. Vom 6. bis 17. Juli führt ein spannender, selbsterklärender Themenweg über die Felder und durch die Ställe der SFF, mit Informationen, wie rund um Nachhaltigkeit und Tierwohl geforscht wird.

Mit der App ab aufs Gelände

Darüber hinaus ermöglicht die App «Actionbound» interaktives Erleben der «Farm», auf der das BZZ Arenenberg, die GVS Agrar AG und der Landtechnikkonzern Agco neue Wege für die Zukunft erproben. Die App führt über das Gelände der SFF und fordert mit Quizfragen heraus.

Ob die Versuchsparzelle mit Unter saat im Mais gefunden und fotografiert werden soll oder ob eine Futtermis chung mittels verschiedener Siebe zu untersuchen ist: Actionbound lässt die Forschungsbereiche der SFF vielfältig und praktisch erleben. «Wir haben die App Actionbound auch schon mit Erfolg bei Schülerbesuchen eingesetzt», erklärt Florian Abt vom BBZ Arenenberg, der den Anlass mitorganisiert. «Es ist eine spannende Lernform. Übrigens sind die Fragen teilweise selbst für Landwirte durchaus knifflig. Doch die richtige Lösung können alle herausfinden.»

Bei der Entwicklung des interaktiven Parcours hat ihn Vivienne Oggier unterstützt. Sie ist im Rahmen ihres Masterstudiums für die GVS Agrar AG als Praktikantin auf der SFF im Einsatz. Gewicht legten die beiden auf die Zugänglichkeit der Informationen und Fragen für die breite Öffentlichkeit.

«Eine Herausforderung war es, die Quizfragen in der App so zu formulieren, dass sie auch für Nichtbauern spannend sind», schildert Vivienne Oggier. «Die technischen Vorgänge der Section Control bei den Düsen eines Spritzbalkens sind für Laien nicht so faszinierend. Doch dass der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert werden



BILD SANNA BÜHRER WINIGER

Simulierter Ernstfall: Schon angeschnallt? Die Sicherheitskabine der BUL zeigt, was beim Kippen eines Traktors passiert (v.l. Florian Abt, Bernhard Müller).

kann, weil die Düsen individuell verstellbar sind, das ist für alle interessant.» Ob die Fragen auch für landwirtschaftliche Laien verständlich sind, hat sie im Familien- und Bekanntenkreis erfolgreich getestet.

Die App ist zudem sehr nutzerfreundlich: Einfach herunterladen, den Posten heraussuchen, an dem man starten will, und los gehts. An eine fixe Route ist man nicht gebunden und auch Pausieren liegt drin – etwa für einen feinen Snack aus dem Angebot der SFF. Wer alle Quizfragen richtig beantwortet und am Wettbewerb teilnimmt, hat zudem die Chance, einen Trettraktor zu gewinnen.

Kippende Kabine und Fahrsimulator

Mit Trettraktoren können Kids übrigens im Kindertraktorenpark herumkurven. Und wer nicht mehr aufs «Traktörl» passt, probiert das Traktorfahren am Simulator in der «Innovationschüür» der SFF aus. Wie sich's anfühlt, wenn ein Traktor kippt, fährt einem dort in der beweglichen Kabine

der BUL in die Knochen: An ihrem Stand zeigt die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft verschiedene Sicherheitskonzepte auf. Und gleich daneben werden Informationen zu den neusten gesetzlichen Vorschriften bezüglich Bremsystemen und Kameraüberwachung bei Front Überhang «am Objekt» präsentiert. Die Posten in der Innovationschüür, darunter auch Informationen zum Deutschen Traktorentestzentrum, seien für die bäuerliche Weiterbildung noch ein ganzes Jahr zugänglich, erklärte Bernhard Müller, Organisator der Ferientage auf der SFF.

Doch zunächst heisst die SFF mit ihren Ferientagen alle willkommen, die wissen wollen, wie landwirtschaftliche Forschung ganz praktisch aussiehen kann.

* 6.–17. Juli, 10–17 Uhr, Tänikon 1, Ettenhausen bei Aadorf (TG). Programm auf www.swissfuturefarm.ch. Mit nostalgischem, vom Traktor gezogenen Personenanhänger auf dem Versuchsgelände.

SCHAFFHAUSER BAUERNVERBAND

Jessica Bolli ist neues Vorstandsmitglied

Die Stimmen der ordentlichen Delegiertenversammlung des Schaffhauser Bauernverbandes sind ausgezählt, die Resultate sind durchweg positiv.

Auch der Schaffhauser Bauernverband musste infolge der Coronakrise die Delegiertenversammlung 2020 auf dem Korrespondenzweg durchführen.

Die Delegierten und Mitglieder mussten ihre Stimmabgabe bis 18. Juni 2020 (Poststempel) vornehmen. Am 22. Juni 2020 trafen sich die Revisoren Andres Winzeler und Bruno Gnädinger sowie der Präsident Christoph Graf, der Vizepräsident Christian Roth

und die Geschäftsführerin Virginia Stoll auf Schloss Charlottenfels in Neuhausen und nahmen die Auszählung der Stimmen vor. Eingegangen sind 261 gültige Delegierten- und Mitgliederstimmen.

Alle Traktanden wurden grossmehrheitlich angenommen*, so auch die Wahl unseres neuen Vorstandsmitgliedes Jessica Bolli aus Opfertshofen als Vertreterin der Schaffhauser Landfrauen. Wir gratulieren ihr an dieser Stelle herzlich und freuen uns auf eine gute und aktive Zusammenarbeit. Ihrer Vorgängerin Rahel Brütsch danken wir von Herzen für ihren grossen

Einsatz für den Schaffhauser Bauernverband. Mit den vorliegenden Stimmresultaten kann der SHBV nun mit gutem Gewissen die Verbandsarbeit zum Wohle der Schaffhauser Bauern weiter wahrnehmen.

Wir danken allen, die an der Abstimmung teilgenommen haben und freuen uns, die nächste Delegierten- und Mitgliederversammlung vom 9. April 2021 wieder ordentlich durchführen zu können.

Virginia Stoll

*Details finden sich im nächsten Newsletter des SHBV und auf Verbandswebsite www.schaffhauserbauer.ch.

ZUR WAHL

... sagt Neumitglied Jessica Bolli

«Ich freue mich sehr, dass ich in den Vorstand des Schaffhauser Bauernverband gewählt wurde und dort als Nachfolgerin von Rahel Brütsch die Schaffhauser Landfrauen vertreten darf.

Für die Wahl und das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich herzlich bei den Mitgliedern des Schaffhauser Bauernverbandes.»

aufgezeichnet: sbw

BILD: ARCHIV SHBV



ZUR DV

... sagt Präsident Christoph Graf

«Dass die Verbandsgeschäfte und auch die Wahl von Jessica Bolli so deutlich gutgeheissen wurden, freut mich sehr. Mit ihr sind die Landfrauen weiterhin im Vorstand des SHBV vertreten. Unser grosser, herzlicher Dank gilt ihrer Vorgängerin Rahel Brütsch. Sie werden wir gebührend verabschieden, wenn geselliges Zusammenkommen wieder unkomplizierter möglich ist.»

aufgezeichnet: sbw

LANDWIRTSCHAFTLICHE GENOSSENSCHAFT THAYNGEN

Neue Ausrichtung der LG

Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Thayngen geht neue Wege. Trotz Schliessung des Landi-Ladens werden weitere Betätigungsfelder überprüft, beispielsweise die Weiterführung des regionalen Getränke- und Weinhandels und Lieferservice. Die Genossenschaft reagiert damit auf die immer schwierigeren Rahmenbedingungen.

Die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Thayngen fasste am 26. Juni 2020

den Beschluss, die Geschäftstätigkeit im Landi-Laden am Blumenweg in Thayngen per 31. Oktober 2020 aufzugeben.

Wirtschaftliche und strukturelle Gründe führten zu diesem Entscheid. Das Geschäftsführer-Ehepaar Barbara und Ernst Hübscher werden nach über 34 Jahren engagierter Tätigkeit früher in Pension gehen. Von der Schliessung betroffen ist eine Mitarbeiterin. Die selbständige Genossenschaft mit eigener Verwaltung beurteilte eine Weiter Fortsetzung auf Seite 2

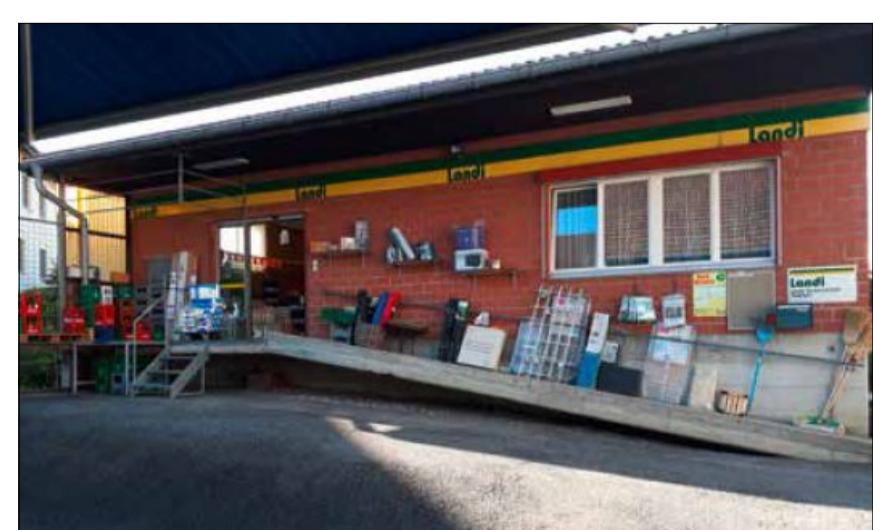


BILD ZVG

Die Landwirtschaftliche Genossenschaft (LG) Thayngen wird künftig neue Wege gehen.